

Die besten Mäuse, Tastaturen & Co

Eingabegeräte machen beim Spielen den Unterschied zwischen Spaß und Frust. Damit Sie beim Kauf zu den richtigen Geräten greifen, geben wir Empfehlungen für Mäuse, Tastaturen, Gamepads und Joysticks. Von Jan Purrrucker und Markus Lindner

Mäuse

Bei einer Gaming-Maus ist die Präzision des Sensors das wichtigste Kriterium, zusätzlich sollten Sie aber auch auf die Verarbeitung und Ausstattung achten. Für linke Hände empfehlen wir eine symmetrische, voll spieltaugliche Variante.

Billig-Mäuse mögen zwar im Alltag allen Aufgaben gewachsen sein, beim Spielen sorgen sie mit schwammigen Tasten oder Zittersensoren aber meist für Kopferbrechen. Dass eine präzise Gaming-Maus nicht zwangsläufig teuer sein muss, beweist

unser Spar-Tipp Drakonia Black von Sharkoon. Für rund 30 Euro bietet sie elf Tasten, einen Laser-Sensor mit bis zu 8.200 dpi und sogar die Möglichkeit, das Gewicht der Maus anzupassen. Sollten Sie noch mehr Präzision samt hochwertiger Verarbeitung benötigen, greifen Sie zu unserem Preis-Leistungs-

Tipp: Die Logitech G402 Hyperion Fury ist der Nachfolger der beliebten G400s und setzt auf einen Dual-Sensor mit maximal 4.000 dpi und sehr geringer Lift-off-Distanz. Zwar bietet sie keine Gewichts- oder Gehäuseanpassung, ist aber für den Preis von rund 50 Euro extrem präzise und überzeugt uns auch durch ihre hochwertigen und schnell auslösenden Schalter.

Wie die meisten Gaming-Mäuse sind diese Empfehlungen durch ihre asymmetrische Form nur für die Verwendung mit der rechten Hand geeignet. Für linke Hände bietet die Sensei RAW von Steelseries das beste Preis-Leistungs-Verhältnis. Der hochpräzise Lasersensor mit maximal 5.700 dpi in Kombination mit acht frei belegbaren Tasten und einem sehr guten Treiber ergibt für 55 Euro ein sehr solides Gesamtpaket. Außerdem gibt es die symmetrische Maus mittlerweile in sechs verschiedenen Varianten, die sich aber nur im Aussehen und nicht bei der Technik unterscheiden.



Spar-Tipp

Produkt Sharkoon Drakonia Black
Preis 35 Euro

Bewertung

- ➔ hohe Präzision
- ➔ gute Verarbeitung ➔ viele Tasten
- ➔ Profilwechsel nur per Treiber möglich

Fazit: Sharkoons Drakonia Black ist sehr präzise, umfangreich ausgestattet und schont gleichzeitig Ihren Geldbeutel.



Preis-Leistungs-Tipp

Produkt Logitech G402 Hyperion Fury
Preis 55 Euro

Bewertung

- ➔ sehr präziser Sensor ➔ sehr geringe Lift-off-Distanz ➔ Tasten mit knackigem Druckpunkt
- ➔ keine Gewichts- und Gehäuseanpassung

Fazit: Als Nachfolger der beliebten G400s kann die G402 Hyperion Fury in Sachen Präzision und Technik voll überzeugen.



Symmetrische Alternative

Produkt Steelseries Sensei RAW
Preis 55 Euro

Bewertung

- ➔ sehr hohe Präzision ➔ auch für linke Hände geeignet ➔ gute Verarbeitung
- ➔ wenig Ausstattung

Fazit: Die Sensei RAW bietet höchste Präzision und hochwertige Verarbeitung auch für linke Hände.

Gamepads

Zwar ermöglicht die Steuerung mit Maus und Tastatur bei Shootern und etlichen Actionspielen deutlich mehr Präzision, bei vielen Action-, Renn- oder Sportspielen ist ein Gamepad aber deutlich komfortabler.

Als PC-Spieler haben Sie die freie Auswahl – sollte die Steuerung bei einer PC-Portierung mehr schlecht als recht funktionieren, wechseln Sie einfach kurzer Hand auf ein Gamepad. Unser Spar-Tipp bei den Gamepads ist ein echter Klassiker: Das Xbox 360 Wireless Gamepad von Microsoft hat sich über die Jahre als zuverlässiger und präziser Controller einen Namen gemacht. Dank der hohen Verbreitung, der einfachen Installation sowie der weitreichenden Unterstützung in Spielen ist das Xbox 360 Gamepad für günstige 30 Euro praktisch konkurrenzlos.

Unser Preis-Leistungs-Tipp ist der Nachfolger des beliebten Spar-Tipps: Das eben erst für den PC erschienene Xbox One Wired Gamepad bietet für rund 50 Euro das gewohnte Layout des Vorgängers, liegt aber durch das neue Design etwas besser in der Hand und bietet noch einen Tick mehr Genauigkeit dank der leicht überarbeiteten Analogsticks. Als Leistungs-Tipp bei den

Gamepads haben wir uns für Razers Sabertooth entschieden. Trotz des hohen Preises von 80 Euro verzichtet der Hersteller auf eine kabellose Verbindung; Präzision, Handhabung und Individualisierbarkeit erweisen sich aber als konkurrenzlos. Das ein-

gebaute Display erlaubt die Regelung der Stick-Empfindlichkeit in zehn Stufen und die zahlreichen Zusatztasten lassen sich mit den Funktionen der anderen Tasten belegen. Individualisierbarkeit und Präzision sind die Stärken des Sabertooth.



Spar-Tipp

Produkt Microsoft Xbox 360 Wireless
Preis 30 Euro

Bewertung

- ➔ sehr präzise
- ➔ tadellose Verarbeitung
- ➔ Rumble-Probleme in alten Spielen

Fazit: Der Xbox 360 Controller von Microsoft bietet mit solider Verarbeitung und hoher Präzision am meisten Gamepad pro Euro.



Preis-Leistungs-Tipp

Produkt Microsoft Xbox One Wired
Preis 50 Euro

Bewertung

- ➔ sehr präzise ➔ sehr hochwertige Verarbeitung ➔ zusätzliche Rumble-Motoren
- ➔ nur mit Kabel verwendbar

Fazit: Der Xbox One Controller baut auf den Stärken des beliebten Vorgängers auf und erweitert diese, ist allerdings spürbar teurer.



Leistungs-Tipp

Produkt Razer Sabertooth
Preis 80 Euro

Bewertung

- ➔ sehr präzise
- ➔ viele Einstellungsmöglichkeiten
- ➔ tolle Handhabung

Fazit: Das Sabertooth perfektioniert das Design des Xbox-360-Controllers hinsichtlich Präzision, Tastenvielfalt und Konfigurierbarkeit.

Tastaturen

Tastaturen für Spieler müssen schnell reagieren und viel aushalten, meist hat das aber seinen Preis. Wir geben drei Empfehlungen für jeden Geldbeutel.

Mechanische Tastaturen haben sich in den letzten Jahren vom Einzel- fall zum Trend für Spieler entwickelt. Die meist mit mechanischen Schaltern ausgestatteten Tastenbretter verfügen im Vergleich zu den günstigeren Rubberdome-Tastaturen (wo der Tastendruck über eine darunter liegende Gummimatte mit Kontakten registriert wird) über einen klarer definierten Druckpunkt und sind zudem deutlich langlebiger. Diese Qualitäten haben jedoch ihren Preis, weshalb sich auch heute noch keine für Spieler interessante mechanische Tastatur unter 50 Euro findet.

Als Spar-Tipp empfehlen wir deswegen die Skiller Pro von Sharkoon für gerade einmal 25 Euro. Trotz ihrer auf einer Gummimatte sitzenden Schalter, kann die Skiller Pro im Spieletest überzeugen und verschluckt keine Tastenanschläge. Zudem bietet die Tastatur viel Ausstattung für wenig Geld und wartet mit Tastenbeleuchtung, Makrotasten und speicherbaren Profilen auf.

In der Preis-Leistungs-Kategorie haben wir uns für die mechanische CM Storm Quickfire Pro entschieden. Für 60 Euro erhalten Sie hier eine vollwertige, mechanische Tastatur, die durch ihre roten Cherry-MX-Schal-

ter über eine extrem hohe Präzision verfügt. Auch die Verarbeitungsqualität liegt auf hohem Niveau, allerdings beschränkt sich die Tastenbeleuchtung auf die WASD- und die Pfeiltasten sowie ESC, F1 bis F4, 1 bis 5 und Q bis R, A bis F und Y bis C. Wer trotz mechanischer Schalter nicht auf Extras wie ein komplett beleuchtetes Tastenfeld, USB-Hub und dedizierte Multimedia-Tasten wie etwa eine Lautstärke-Walze verzichten möchte, muss etwas tiefer in die Tasche greifen. Für rund 130 Euro ist Logitechs G710+ dann

aber gleich eine der absolut besten Spielertastaturen überhaupt. Ihre braunen Cherry-Schalter besitzen einen spürbaren Widerstand und klicken im Vergleich zu den blauen und schwarzen MX-Modellen deutlich leiser. Außerdem versieht Logitech die Tasten zusätzlich mit abnehmbaren Dämpfungsringen. Unterm Strich gehört die G710+ zwar zu den ältesten mechanischen Tastaturen speziell für Spieler, bietet aber auch heute noch das beste Gesamtpaket pro Euro im High-End-Segment.



Spar-Tipp	
Produkt	Sharkoon Skiller Pro
Preis	25 Euro
Bewertung	
+	guter Druckpunkt
+	Multimedia- und Makrotasten
-	wiel Kunststoff
Fazit: Für 25 Euro schwächelt die Skiller Pro zwar bei der Verarbeitung, bietet dafür aber viel Ausstattung und trotz Gummimattentechnik einen präzisen Druckpunkt.	



Preis-Leistungs-Tipp	
Produkt	CM Storm QuickFire Pro
Preis	60 Euro
Bewertung	
+	mechanische Cherry-Schalter
+	sehr präzise
-	wenig Ausstattung
Fazit: Mit der QuickFire Pro spielen Sie sehr schnell und präzise. Auch die Verarbeitung überzeugt, die Ausstattung fällt hingegen spartanisch aus.	



Leistungs-Tipp	
Produkt	Logitech G710+
Preis	130 Euro
Bewertung	
+	mechanische Cherry-Schalter
+	extrem präzise
+	Lautstärke- und Helligkeitsregler
+	hochwertige Verarbeitung
Fazit: Mit ihrer hochwertigen Verarbeitung, dem präzisen Tippgefühl und der soliden Ausstattung genügt die G710+ auch höchsten Ansprüchen.	

Joysticks

Kaum ein anderes Eingabegerät erlaubt es, virtuelle Flugzeuge und Raumschiffe so genau und realitätsnah zu steuern wie der Joystick. Im Hinblick auf Spiele wie Star Citizen und Elite: Dangerous geben wir drei Empfehlungen.

Anfang 2000 gehörte der Joystick noch zur Grundausstattung von vielen PC-Spielern. Die Hebel erlaubten es, Flugzeuge und Raumschiffe in den damals populären Simulatoren deutlich präziser und feinfühlicher zu steuern als mit Maus und Tastatur. Da mittlerweile die meisten Spiele sowohl für die Konsolen als auch den PC erscheinen, haben Gamepads die ehemals verbreiteten Joysticks fast komplett abgelöst und in den vergangenen Jahren zu einem Nischendasein verdammt. Kommende Titel wie Star Citizen und Elite: Dangerous könnten den Joystick für viele Spieler aber wieder interessanter werden lassen – wir geben deshalb drei Kaufempfehlungen. Logitechs rund 40 Euro teurer Extreme 3D Pro gehört seit fast zehn Jahren zu den beliebtesten Spieler-Joysticks. Durch seine hohe Verarbeitungsqualität, das einfache Handling und die präzise Steuerung können wir den Extreme 3D Pro aber immer noch für angehende Piloten empfehlen. Der Standfuß bietet ausreichend Auflagefläche und Gewicht, um den Joystick auch in hektischen Flugpassagen nicht verrutschen zu lassen. Neben den obligatorischen Feuer-Tasten bietet der Extreme 3D Pro noch zwölf weitere, frei programmierbare Tasten.

Wer beim Fliegen den Schub über eine separate Kontrolleinheit statt am Fuß des

Joysticks wie beim Extreme 3D Pro regeln möchte, hat den ebenfalls 45 Euro teuren Thrustmaster T-Flight Hotas Stick X als Alternative. Bei der Verarbeitungsqualität kann es der Thrustmaster zwar nicht ganz mit dem Logitech-Joystick aufnehmen, allerdings erlaubt der Schubregler besonders in Simulationen ein etwas realistischeres Spielerlebnis. Wer das virtuelle Fliegen besonders ernst nimmt, sollte sich das Saitek X52 Flight Control System näher ansehen. Mit einem Preis von rund 110 Euro kostet dieses System mehr als die Geräte von Lo-

gitech und Thrustmaster zusammen, bietet dafür aber extrem viele Funktionen und Anpassungsmöglichkeiten. Der Joystick ist sehr hochwertig verarbeitet, überzeugt in Spielen mit seiner sehr präzisen Steuerung und steht bombenfest auf dem Schreibtisch. Über Stellschrauben können Sie den Hebel ergonomisch an Ihre Hand anpassen. Außerdem lassen sich alle Tasten frei belegen und in Profilen abspeichern. Dabei gibt der in den Schubregler integrierte LCD-Bildschirm Auskunft über das aktive Profil und zeigt dazu die Uhrzeit oder eine Stoppuhr. **JP / ML**



Preis-Leistungs-Tipp	
Produkt	Logitech Extreme 3D Pro Joystick
Preis	45 Euro
Bewertung	
+	sehr hohe Präzision
+	sehr gut verarbeitet
+	rutschfester Fuß
-	kein Force Feedback
Fazit: Logitechs Extreme 3D Pro Joystick genießt unter Spielern zu Recht einen sehr guten Ruf und ist fast unverwundlich.	



Alternative mit Schubkontrolle	
Produkt	Thrustmaster T-Flight Hotas Stick X
Preis	45 Euro
Bewertung	
+	hohe Präzision
+	belegbare Tasten
+	gute Ergonomie
-	klappert leicht
Fazit: Das T-Flight Hotas bietet einen soliden Joystick mit Schubregler und viel Ausstattung für vergleichsweise wenig Geld.	



Leistungs-Tipp	
Produkt	Saitek X52 Flight Control System
Preis	110 Euro
Bewertung	
+	sehr präzise
+	hochwertige Materialien und Verarbeitung
+	umfangreicher Treiber
+	viele Konfigurationsmöglichkeiten
Fazit: Tolle Verarbeitung, hochwertige Materialien und sehr hohe Präzision – hier stimmt fast alles.	